





Debiten und Effekten.

Am Berliner Debitenmarkt war am Wochenende das Geschäft sehr still. Da die Kurse wieder streng gestiegen sind, wurden nur geringe Mengen von Debiten nachgefragt. Demnach sind in einzelnen Monaten das Geschäft nach Berlin, so in Ostpreußen und Posen...

Amstelsche Debitenkurse.

Table with columns: (Cone Gend.), Geld, 18. 7., Geld, 17. 7. listing various financial instruments and their values.

Die Börse.

Die heutige Börse verläuft weiter in freundlicher Stimmung bei überwiegender behaupteter Kurse. Das Geschäft zeigt eine geringe Belebung. In Ostpreußen ist das Geschäft sehr ruhig, da das Geschäft in Ostpreußen...

Die Wirtschaftswoche.

Es hat sich in den letzten Wochen ein ungünstiges Bild gezeichnet, und zwar ist die Produktion in den verschiedenen Industriezweigen im allgemeinen zurückgegangen. Dies ist hauptsächlich auf den Mangel an Rohstoffen...

Der Kaufmann vom Großhandelsstand hat sich in den letzten Wochen sehr unruhig verhalten. Er hat sich für den Kaufmann vom Großhandelsstand sehr unruhig verhalten. Er hat sich für den Kaufmann vom Großhandelsstand sehr unruhig verhalten...

Amstelsche Börse.

Table with columns: Amstelsche Börse, listing various market indicators and their values.

Veröffentlichung des Geschäftsverzeichnisses...

Veröffentlichung des Geschäftsverzeichnisses für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1924. Die Verzeichnisse sind in 100 Hefen zu je 100 Seiten...

Von den Warenmärkten.

Table with columns: Amstelsche Warenmärkte, listing various goods and their prices.

Lebensmittelpreise in Halle.

Table with columns: Lebensmittelpreise in Halle, listing various food items and their prices.

Die Rumpfe in der Rife A. G.

Die Rumpfe in der Rife A. G. sind in der letzten Woche sehr stark zurückgegangen. Dies ist hauptsächlich auf den Mangel an Rohstoffen...

Wasserstände.

Table with columns: Wasserstände, listing water levels at various locations.

Handelsregister Halle.

Handelsregister Halle. Die nachfolgende Liste enthält die Namen der Kaufleute, die am 1. Januar 1925 in das Handelsregister eingetragen wurden...

Die vorliegende Karte der Salzkammergüter...

Die vorliegende Karte der Salzkammergüter (General-Plan) umfasst 16 Seiten.

Die Wirtschaftswissenschaften.

Die Wirtschaftswissenschaften sind in der letzten Woche sehr stark zurückgegangen. Dies ist hauptsächlich auf den Mangel an Rohstoffen...

Die Wirtschaftswissenschaften.

Die Wirtschaftswissenschaften sind in der letzten Woche sehr stark zurückgegangen. Dies ist hauptsächlich auf den Mangel an Rohstoffen...

Die Wirtschaftswissenschaften.

Die Wirtschaftswissenschaften sind in der letzten Woche sehr stark zurückgegangen. Dies ist hauptsächlich auf den Mangel an Rohstoffen...





Neue Chronik

Wahlverweigerung in Berlin

Die die Wähler werden, haben die dortigen Wähler...

Zum Automobilunfall in der Schiffen Schiffs

Zu gestern gemeldet Unfälle ereignete sich nicht...

Ein Berliner Straßenkehrer

Ein Direktor Dufour in Berlin, dessen Wohnung...

Verhaftung nach Verhaftung

Infolge Einmischung von Zeitungsredaktionen...

Der Mann vom Kasse

Das große Schicksal in Freiburg i. B. beurteilt...

Massenvergiftung

In der Lungenheilstätte in Oberdorf in Ostpreußen...

Deutsches Sängerbund in Hannover

Zu dem Ende August in Hannover stattfindenden...

Deutschamerikanische Kinderhilfe

Das Central Relief Committee, die deutschamerikanische...

Reue von Hoffmanns Genossen

Ein ausländischer Journalist, E. D. Meyer, hat sich...

Ein Verurteilung

Als in Bückeburg an der Spitze am Tage der...

Ein zwölfjähriger Gefangen

In Gumbau erfuhr sich gestern nach der 12 Jahre...

Einrichtung in Lemberg

Die Urheber des miltärischen Dynamitplatzes...

Ein neues scheidewandiges Flugzeug

Bei einer Flugübung lief gestern früh gelegentlich...

Eine Fischerreise im Sturm

Ein heftiger Sturm auf der See hat die Fahrt...

Wien überfall auf Antwerpen

An Antwerpen ist eine außerordentliche Ereignis...

Ein Kleinfeldschweiber

Nach einer Senkung hat sich der größte...

Zu den Katzen

In Subwitz, in der sächsischen Pfaffenroda, ist...

London hat 7 1/2 Millionen Einwohner

Die letzten veröffentlichte amtliche Londoner...

Die Werte der Riesenbomber

An der englischen Küste ereignete sich eine...

Die Welt in Aufbruch

Die britische Welt breitet sich in der Sowjetunion...

Waldofde die große elektrische Station

Die riesigen Waldofde an der pazifischen Küste...

Bereitschaften

Die Aufnahme von Wählern unter dieser Woche...

Waldofde die große elektrische Station

Die Aufnahme von Wählern unter dieser Woche...

Waldofde die große elektrische Station

Die Aufnahme von Wählern unter dieser Woche...

Waldofde die große elektrische Station

Die Aufnahme von Wählern unter dieser Woche...

Waldofde die große elektrische Station

Die Aufnahme von Wählern unter dieser Woche...

Politische Nachrichten

Die Aufnahme von Wählern unter dieser Woche...

Politische Nachrichten

Die Aufnahme von Wählern unter dieser Woche...

Politische Nachrichten

Die Aufnahme von Wählern unter dieser Woche...

Politische Nachrichten

Die Aufnahme von Wählern unter dieser Woche...

Politische Nachrichten

Die Aufnahme von Wählern unter dieser Woche...

Politische Nachrichten

Die Aufnahme von Wählern unter dieser Woche...

Berliner Börse

Table with 4 columns: Wert, % Veränderung, etc. for various stocks and bonds.

Einheits-Aufge

Table with 4 columns: Name, % Veränderung, etc. for various commodities.

Werte in Millionen Prozent

Table with 4 columns: Name, % Veränderung, etc. for various financial instruments.

Einheits-Aufge

Table with 4 columns: Name, % Veränderung, etc. for various commodities.

Einheits-Aufge

Table with 4 columns: Name, % Veränderung, etc. for various commodities.

Advertisement for 'Die einzigartig rein überseeischen Rauchtobake' featuring 'Oldenkolff-Beer' and 'Jogal'.

Die Verlobung ihrer Kinder Dorothea und Hans geben lebhaft bekannt

**Fran Margarete Johow**  
geb. Grasse

Halle a. S. S., Lindenstraße 17

**Fr. Götsch**  
Direktor der Niederl. Eisenbahn  
und Frau  
Doro geb. Bredenbeck  
Lützen U/L.

--- Juli 1924 ---

**Verlobungs-Ring**

Eigene Fabrikat, daher billigste Bezugsquelle. Werkstätte mit elektr. Betrieb.

**Rich. Voss,**  
Gold- u. Juwelen-Fabrikant,  
Leipzigstraße 1  
im alten Rathaus.

Wiederarbeiten in billigster Ausführung.  
288 Dorothea, Leipzig, Telephon 2. 8. 353.

**Wir färben**

**Indanthren**  
auf Leinen- und Baumwoll-Gewebe

**lichtecht waschecht wetterecht tragerecht**

**Vereinte Färbereien G. m. b. H.**  
Barbarastr. 2, Fernr. 2923  
Annahmen in den Läden

**M. W. M.**  
Kompressorlose Dieselmotoren

Jederzeit betriebsbereit  
Unbedingt betriebsicher  
bei garantierter Fabrikation

**Konkurrenzlos rationell**  
in Bauweise und Schallverhältnis.  
(2 1/2 Pf. pro PS. und Stde.)  
sind in allen Betriebsverhältnissen  
die wirtschaftlich  
hochwertigsten Antriebskraft

Ortslos macht der M. W. M. Motor unabhängig von fremden Kraftquellen (K. W. Stünde 4-6 Pl.)  
als Schiffsmotor eignet er sich für alle Schiffszwecke bis 500 PS.  
als Traktor motor er hat einen Durchmesser bis 900 mm.

**Motoren-Werke Mannheim A. G.**  
vorm. Spez. ABM. stillgelegter Motorenbau  
Verkaufsbüro, Berlin W. 35, Am Karlsbad 2 Nollendorf 5335.

Es beehren sich Ihre Verlobung bekanntzugeben

**FRIEDA JURK**  
**FRANZ GIPPERT**

Gasts. 18. Juli 1924 Döringsdorf

Statt Karten!

**Marta Eulenberg**  
**Erich Werner**  
VERLOBTE

Pieskaborn, 20. 7. 24  
Halle a. S. Böhlbergweg 6

**Hedwig Weise**  
geb. Jäger  
**Alfons Zwilling**  
Verlobte

Halle a. S. Juli 1924 Magdeburg

**Egerplatz**  
und Schwanen  
mit Gärten,  
mit allem  
zu vermieten.

**Büro-, Lager-  
und Werkstatt-  
räume.**

ca. 100 qm. gegen  
Vorkasse zu vermieten.  
Off. Nr. 2997 an b. G. G.

Ihre Vermählung zeigen an

**Dr. jur. Harry Wendel**  
und Frau  
Netti geb. Rose

Ober-Maschwitz 9124ntz

Am 19. Juli starb im Alter  
von 84 Jahren meine liebe  
Mutter, die Hebamme a. D.

**Frau Marie Rost**  
geb. Karf.

In tiefer Trauer  
Frau I. Albrecht geb. Rost

Halle a. S., Marienstr. 25

Für die vielen Glückwünsche zu unserer  
Hochzeit sagen wir unseren allerherzlichsten Dank

Rittergut Brachstedt, im Juli 1924

**Günther Rabe**  
**Lieselotte Rabe, geb. Baum**

**Wohnung**

Stets eine et. 4-5  
Zimmer, mit  
mit 2 Bädern,  
Balk. u. d. G. G.  
mit 2 Bädern,  
Balk. u. d. G. G.  
mit 2 Bädern,  
Balk. u. d. G. G.

Statt können mit Geduld ertragenem Weiden  
verloren am Freitag den 18. Juli d. 23. mein  
lieber Sohn, unter tiefer Trauer.

**Richard Fiedler**

im Alter von 83 Jahren.  
Sonnberg, Bez. Magd. den 18. Juli 1924.

**Reinhold Fiedler und Söhne.**  
Die Beerdigung findet Dienstag den 22. Juli  
nachmittags statt.

Für die überaus zahlreiche  
Beteiligung bei der Beerdigung meines unvergesslichen  
Mannes, unseres lieben  
Vaters, ist es mir nur an  
diesem Tage möglich, allen  
Beteiligten meinen tiefgefühlten  
Dank auszusprechen

**Ww. Helene Kobort**  
und Kinder

**Augenarzt**  
**Dr. Schott**  
wohnt jetzt Magdeburgerstr. 43. I.  
(gegenüber der Frauenklinik)  
Sprechzeit 9-1 und 2-5.  
Telephon 1034.

**Offene Stellen**

**Stadt- u. Land-  
reisende**

Der sofort auf hohe Provision gefaßt.  
Größe hat. Keuchl eines Haushalts-  
artikels, Geld genügen. Ehrlichkeit  
und Selbstständigkeit. - Bewerber,  
die sich beschreiben, erhalten außerdem  
Stamm nebst Kopiepen vergütet.  
Begehungen: J. Götzenberger,  
Hofstraße 14, I. Magd.

Am 18. Juli 1924 verschied nach kurzer  
Krankheit unsere liebe Tante

**Fräulein Emilie Kindler**

im Alter von 83 Jahren.  
Die Beerdigung findet Montag nachm.  
2 1/2 Uhr von der Kapelle des Südringhofes  
aus statt.

Halle a. S., den 19. Juli 1924.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Otto Schultze, Gölitz.**

**Dankzusatz.** (Mort.)  
Allen die bei meinem letzten  
Gang meiner lieben Gattin  
zur Beerdigung,  
**Frau Emilie Spillmann**  
Bewohl ihrer Teilnahme  
gegeben haben, sage ich hiermit  
meinen besten Dank. Dank  
auch dem Schwager Visconti  
aus dem Bismarck-Kranken-  
haus für die außerordentliche  
Flüge in diesen schweren  
Stunden. Dank dem Herrn  
Pastor Göttsche für die tröstlichen  
Worte am Grab.  
Dank auch der Firma Strahl  
und dem Mitarbeiter für die  
reichtliche Blumenbesorgung.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
Wilhelm Spillmann, Erzieher  
nebst Kindern und Verwandten

**Gommerproffen**  
betriebe innerhalb 3 Tagen. Dornier  
Warzen, Lebersteine, Gichtknoten usw.

**J. Ehlers-Raben, Wittenbergstr.**  
Gichtknoten 1000.  
**Filliale Halle, Sternstraße 11, II.**  
Zudem Sprechstunde von 10-12 Uhr  
auswärtig. (101518)

**Auto-Garage**  
zu mieten gesucht.

**Uhlmann & Co.**  
Leipzigstr. 85. Tel. 4625 u. 4647

Wir danken von ganzem Herzen für die  
überaus zahlreichen und liebevollen Beweise  
der Teilnahme beim Heimgange unserer  
lieben Entschlafenen.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Moritz Angenstein**  
und Töchterchen Ilse.

Lieskau, im Juli 1924. (Blam109)

**Statt Karten!**

Wir danken von ganzem Herzen für die  
überaus zahlreichen und liebevollen Beweise  
der Teilnahme beim Heimgange unserer  
lieben Entschlafenen.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Moritz Angenstein**  
und Töchterchen Ilse.

Lieskau, im Juli 1924. (Blam109)

**Wohnung**

Stets eine et. 4-5  
Zimmer, mit  
mit 2 Bädern,  
Balk. u. d. G. G.  
mit 2 Bädern,  
Balk. u. d. G. G.

**Wohnung**

Stets eine et. 4-5  
Zimmer, mit  
mit 2 Bädern,  
Balk. u. d. G. G.  
mit 2 Bädern,  
Balk. u. d. G. G.

Ich habe mich als  
**prakt. Zahnarzt**  
niedergelassen.

**Dr. H. Kukat**  
Hilfsarzt am Zahnkr.  
Institut der Universität Halle,  
Götchenstr. 13 (Koko Ludw. Wuchererstr.)  
Telephon 2404. Sprechstunden: 9-12, 2-5.

**Statt Karten!**

Wir danken von ganzem Herzen für die  
überaus zahlreichen und liebevollen Beweise  
der Teilnahme beim Heimgange unserer  
lieben Entschlafenen.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Moritz Angenstein**  
und Töchterchen Ilse.

Lieskau, im Juli 1924. (Blam109)

**Wohnung**

Stets eine et. 4-5  
Zimmer, mit  
mit 2 Bädern,  
Balk. u. d. G. G.  
mit 2 Bädern,  
Balk. u. d. G. G.

**Eisenbeton-Ingenieur,**  
spezialisiert in der Berechnung für Büro-  
und Maschinenbau.

**1 Schachtmeister,  
1 Eisenbeton-Polier**  
spezialisiert in der Berechnung für Büro-  
und Maschinenbau.

**Reisende,**  
welche Güter besuchen,  
können sehr hohen Provisionen  
genießen. - Bewerber, die sich beschreiben,  
erhalten außerdem Stamm nebst Kopiepen  
vergütet. Begehungen: J. Götzenberger,  
Hofstraße 14, I. Magd.

Beachten Sie meine Fenster  
**Große Ulrichstraße 9,**  
wo jedes Stück mit Preis  
übersichtlich ist! (6833)

**zu billigen Preisen  
Porzellan-Güter**  
Halle-Ammerndorf-Straße

**Reparatur-Werkstatt**  
**G. A. Magdeburgerstr. 60.**  
Für jede Art Kraftfahrzeuge  
Geräten zu verkaufen.  
Centrale Logo am Riebeckplatz.  
- Tel. 5427 - 104117

7. 17. 7.  
0,05  
0,10  
0,15  
0,20  
0,25  
0,30  
0,35  
0,40  
0,45  
0,50  
0,55  
0,60  
0,65  
0,70  
0,75  
0,80  
0,85  
0,90  
0,95  
1,00  
1,05  
1,10  
1,15  
1,20  
1,25  
1,30  
1,35  
1,40  
1,45  
1,50  
1,55  
1,60  
1,65  
1,70  
1,75  
1,80  
1,85  
1,90  
1,95  
2,00  
2,05  
2,10  
2,15  
2,20  
2,25  
2,30  
2,35  
2,40  
2,45  
2,50  
2,55  
2,60  
2,65  
2,70  
2,75  
2,80  
2,85  
2,90  
2,95  
3,00  
3,05  
3,10  
3,15  
3,20  
3,25  
3,30  
3,35  
3,40  
3,45  
3,50  
3,55  
3,60  
3,65  
3,70  
3,75  
3,80  
3,85  
3,90  
3,95  
4,00  
4,05  
4,10  
4,15  
4,20  
4,25  
4,30  
4,35  
4,40  
4,45  
4,50  
4,55  
4,60  
4,65  
4,70  
4,75  
4,80  
4,85  
4,90  
4,95  
5,00  
5,05  
5,10  
5,15  
5,20  
5,25  
5,30  
5,35  
5,40  
5,45  
5,50  
5,55  
5,60  
5,65  
5,70  
5,75  
5,80  
5,85  
5,90  
5,95  
6,00  
6,05  
6,10  
6,15  
6,20  
6,25  
6,30  
6,35  
6,40  
6,45  
6,50  
6,55  
6,60  
6,65  
6,70  
6,75  
6,80  
6,85  
6,90  
6,95  
7,00  
7,05  
7,10  
7,15  
7,20  
7,25  
7,30  
7,35  
7,40  
7,45  
7,50  
7,55  
7,60  
7,65  
7,70  
7,75  
7,80  
7,85  
7,90  
7,95  
8,00  
8,05  
8,10  
8,15  
8,20  
8,25  
8,30  
8,35  
8,40  
8,45  
8,50  
8,55  
8,60  
8,65  
8,70  
8,75  
8,80  
8,85  
8,90  
8,95  
9,00  
9,05  
9,10  
9,15  
9,20  
9,25  
9,30  
9,35  
9,40  
9,45  
9,50  
9,55  
9,60  
9,65  
9,70  
9,75  
9,80  
9,85  
9,90  
9,95  
10,00







### Das Häfel von Wildenworch.

**Kriminalroman von Mathias Blant.**  
**Uebersetzt durch Stuttgarter Romanzentrale**  
**G. Kernermann, Stuttgart.**

**Waldbrunn verb.** **Fortsetzung.** 190  
 Der Komte Schellert trat in sein Zimmer und schloß die schwere Tür ein; langsam, wie geübter, ging er an seinen Schreibtisch und legte sich dort nieder, wobei er den Kopf auf die hohe Wand des aufgestellten rechten Armes stützte.

Er konnte die Bewegung draußen auf der Promenade nicht verfolgen.

Was war da geschehen, das Häfelte vor ihm geschehen war? Ihre Worte klangen ihm stets im Ohr noch; sie sollte seiner nicht wert sein!

Das war ein so ungeheurer Gedanke, daß er ihn nicht zu begreifen vermochte.

Er fühlte sich nicht würdig! Und mit der Erinnerung war sie dann geflohen.

Nur irgendein Wahn, ein törichter Irrtum konnte in ihr solche Gedanken erregt haben.

Wahrschön konnte es gar nicht denkbar sein.

Wie anders war das Verhalten von Frau Sabine von den Bränden, zumal es seine Befürchtung, daß diese vielleicht die Schuld tragen könnte und in dem so selbst zu beeinflussenden Sinn von Elefante irgendwelche Gedanken erregt hatte. Aber diese war zu ihm von gleicher Lebensmöglichkeit gewesen, so daß er diesen Einfall verwerten mußte.

Schicksal hätte er denn auch seinen Besuch für den nächsten Tag angesetzt.

Er wollte bei Frau Sabine von den Bränden Hilfe finden. Ihr wollte er von seiner Liebe erzählen, um dann ihre Unterthugung selbst gegen den Willen von

Elefante zu erreichen, denn deren Verhalten konnte nur auf einem Irrtum beruhen.

Er glaubte an Elefante, glaubte, daß diese ihn immer noch wie am ersten Tage ihres Bekanntheits liebt, daß nur irgendein Irrthum daran liege, daß sie den Willen von Frau Sabine für sich beanspruchte.

Er glaubte auch fest daran, daß damit sich dann alles wenden müßte.

Und ein juristisches Häfel hing dabei über sein Gesicht; er hoffte schon wieder.

Dann sollte es ihm gleichgültig bleiben, wenn er von anderen plötzlich mit einem ihm völlig ungetreuen Verhalten konfrontiert wurde.

Was kümmerte ihn das, wenn er nur selbst ein Glück erlangen konnte?

Eine Weile träumte er noch vor sich hin, öffnete wie mechanisch das mittlere, verperserte Schloß des Schreibtisches, nahm daraus mit Zögern beschaffenes Notizbuch, drehte um und warbete es nach beiden Seiten und ließ es dann wieder in das Schloß fallen, das er darauf verperserte; halbautomatisch er dabei vor sich hin.

Was würde nun das froh, von der Verantwortung für diesen Schimpfbericht erst zu werden?

Dann begann er sich langsam anzukleiden und die Nachschlüssel anzulegen.

Er war wirklich müde.

Als er sich wenig später in das Bett legte, schaltete er sofort das Licht aus.

Schicksal kam der Schlaf aber doch nicht sofort; lange erdachte er immer noch, und dabei war es ihm, als ob er erdachte er in der Dunkelheit das schmale, häßliche Gesicht von Elefante, wie diese mit den entsetzten, hilflosen Wilden auf ihn starre.

Was mochte sie so erschreckt haben?

Aber morgen — morgen erfuhr er es doch, von Frau Sabine brieflich.

Morgen ...

Im den neuen Tag hoffte er und ahnte nicht, wie viel in einer Nacht geschehen kann.

Über diesen Gedanken füllte er doch ein und bald verließen ruhige, gleichmäßige Atemzüge den leisen, tiefen Schlaf; es war der Schlaf, der durch sein Geräusch erstickt wird.

Es drangen von außen her auch noch manche Geräusche herein, das Aufschlagen von Türen, rasende Stimmen, harte Schritte, alle die Geräusche, die in einem Hotel unvermeidlich sind.

Er ruhte ruhig am Tage der Schlafende.

Stiller wurde es.

Kleinlich fand auch das Schweigen, die Ruhe über das Hotel; langsam löstete die letzten Mächte aus: eine Uhr schlug irgendwo ein, dann zwei; und da war alles still, da waren alle Fenster in Dunkel gehüllt.

Und der Komte amte sich schlaflos.

Er regte sich auch nicht, als von der Türe her ein seltsam schwebendes Geräusch zu hören war; ein eigenartiges Geräusch. Dort öffnete ein Haken das Innere abgeleiteter Schlaf. Mit solcher Sicherheit und Vorlicht geschah dies, daß außer diesem unmerklichen Knarren kein Laut die Stille störte.

Erregung der Schließel von innen hatte, was es doch gelungen, ihn mit einer feinen Drahtspitze im Schließel zu packen und so weit zurückzuziehen, daß der eingekippte Sperrenbolzen dann das Schloß zu lassen begann.

Seine Hand hob die Türe auf und ein schlauer, schmaler Schatten, der aber in der herrlichen Umhüllung nicht deutlich erkennbar war, drängte sich herein, worauf die Türe sich eben so geräuschlos wieder schloß.

Unhörbar bewegte sich der Schatten vorwärts, der

von Augenblick zu Augenblick näher rückte, als kontrastierte er langsam die Klänge des Schlafenden.

Wichtig war.

Mit großer Sicherheit fand der Schatten das Ziel: der dem Schreibtische blieb er stehen. Nur ein winziger, schmaler Lichtpunkt leuchtete in der Hand dieses Schattens auf, der über den Schreibtisch schwebte. Aber ganz kurze Zeit hinderte es, dann verschwand der kleine Lichtfleck wieder.

Der Schatten legte sich; ganz fein kitzelten höchstens Fäden in einer Hand.

Das Atmen vom Tische her blieb gleich ruhig und fest.

Eine Hand, eine Hand, die aber von einem entgegenliegenden Gummiband durch umspannt war, damit sie in der Gefahr nur schwer zu fassen war, damit auch nirgendwo der Abdruck der verästelten Papillarlinien der Fingerpitzen zurückbleiben konnten, griff nach der Türe.

Die Türe waren wie ein Hindernis, denn der Komte war dadurch nicht herankommend.

Aber auch darauf war der Schatten vorbereitet; eine feine Leuchte blinkte im dünnen, spärlichen Lichtfeld.

### Ihre Nachbarn ist immer

Es dauert nicht lange, daß sie Ihre Nachbarn, wenn sie aus dem Bett gehen, sehen. Die Nachbarn sind immer da, wenn Sie aus dem Bett gehen. Die Nachbarn sind immer da, wenn Sie aus dem Bett gehen.

## Möbel-Ausstellung Halle % Alter Markt 1 u. 2 Albert Marfick Nacht.

Besichtigung erbeten Günstige Preise.

**Kurt Menzel,**  
 Huttenstr. 92/93 Halle a. S. Telefon 5420

**Alle Arten**  
 streichfertige  
**Öl-, Lack- und**  
**Maschinen-**  
**Farben**

Spiritus-Lacke  
 Modell-Lacke  
 Polituren  
 Matten  
 Leim - Kitt  
 Maschinen-Fette und Öle  
 Karbolinenum

Pinselfarben  
 Sandpapier

**Florsell Haus Wini**  
 Schneewasserstr. 10

**Hüfthalter** speziell für starke Damen im Preise ermäßigt.

**Wichtig für die Reisende!**

Wenn Sie Wert auf elegantes Aussehen Ihrer Schuhe, Ihrer Bekleidungs- und Kopfsachen legen, so übernehmen Sie die Pflege des empfindlichsten Lebens felde.

**Die wohnliche Lederereme**  
**Tuberan**

macht das Leder wie neu und gibt einem feinsten weichen Hochglanz. Sie eignet sich für alle feinen Lederereme und macht durch Ihre Handhabung aus der Tube die Pflege der Schuhe und aller Ledergegenstände zu einem Vergnügen. In allen Drogerien, Kolonialwarenhandlungen, Schuh- und anderen einschlägigen Geschäften.

**Hausfrauen erspart**

Buch und Eurer Familie die unangenehmen Waschtage, schont Euro-Gesundheit und gibt Euro Familien - Wäsche in die Vereinigten Färbereien u. Wäschereien Halle an der Saale.

**Unter Garantie kein Chlor, nur beste Kernseife.**

**Alle Stanz-, Präge-, Dreh- und Hobelarbeiten**

schnell, exakt, billig.

Alle Einzelherstellungsberechtigungen

**Radio-Anlagen**  
**leihweise**

Radio-Haus Leipzig Turm C. F. Ritter Halle a. S., Fernspr. 6625, Leipzigerstr. 66.

**Fr. Woll, Apparatebauanstalt, Halle a. S.**

Lehrer, Hans Woll, Ingenieur

Wasserröhren

**Otto Kühlewind**

Kein Laden nur Gr. Klausstrasse 16

Oefen, Kochherde, Waschkessel etc., Ersatzteile, Kuchenschreibe.

**Hugo Brennecke,**  
 Stanz- und Prägewerk

Halle (S.) - Fernr. 2926

Ein neues Herren- od. Damen-Fahrrad für 23 GM.

**Gallensteine**

entfernen sich in 24 St. höchst rasch und ohne Operation durch mein Patent- u. wissenschaftl. emulsiertes Gallenmittel nach engl. D. R. W. 283411. Auswärtige Bestellungen werden auch versandt. Jeder dieser nur gibt es nur die Operation.

**Sommer-Sprossen!**

Ein einziges, wunderbar gutes Mittel für den Sommerkohlentee!

**Nord. Honig- u. Wachs-Werk**

G. m. b. H. Visselhövede, Geogr. 1849.

**Bücherrevisionen**  
 Einrichten - Abschreiben - Liquidationen  
 Vergleiche - Steuerbearbeitung  
 Kaufm. Beratung, Schreibm. Maschinenarbeiten übernimmt

**Max Lindt, Halle a. S.**  
 Marktstr. 22, Tel. 8198

**Schafwolle**

kaufen jedes Quantum zu Höchstpreisen

Gebr. Dangelwitz, Fischerplan 2.

**Malerarbeiten**

über billig aus. Ziermalerei, a. Mode 40 Wks. f. d. Arbeit. Licht, Arbeit 11. 3128. u. B. 6222.

**Volkswaldwägen**  
 a. Ross, G. Sanders 8, Ballistr. 17

**Dota Radio in aller Munde**

Die sensationelle Pfg.-Zigarette! Der grösste Schlager. Das edelste u. beste in Qualität. Ueberall erhältlich! Verlangen Sie nur Dota Radio!

**Dota Orient Cigarette Company, Berlin, Neue Schönhauserstr. 20.**

durchschnitt am unteren Rande die verflochtene Schur, und die Haut zog beschämte und sehr vorsticht den Stoff dieses Bündels heraus. Auf die gleiche Weise schob in diese Hülle die gleiche Hand andere Leere, wobei die Hand die beiden durchschnittenen Enden wieder zusammen, die nun mit jedem Seim durchtränkt und sehr verflocht mit haarbinde Seide umspannen wurden.

Jetzt sah das verflochtene Bündel wieder wie unbeschädigt aus, und die etwas dicke, umspannte Seide unten an der Schmalseite der Seite war nur bei sehr misstrauischem Prüfen zu entdecken.

Das Licht verstand.

Das Schloß des Schreibfasses schloß sich gewöhnlich, wieder das kleine Ritzchen eines Schloßes, und ließ den Kopf des Schreibfasses der Seite zu.

Minuten verstrichen.

Und Leo Conte sah sich schief und arme und trünte wieder von seinem Glück und von Eufelotte. Eine Uhr schlug, haß! Dann die ganze Stunde und wieder haß. Die Zeit verstrich.

Die Nacht ging weiter.

Und nochmals, zum zweiten Male in dieser einen Nacht, öffnete sich die Türe in das Zimmer des Conte Casellani.

warf eben die gestrichelten Felle auf ihr goldblondes Haar, das funkelnd schimmerte, als zuckten Lichter darüber.

„Ja! Du weißt, Mama, daß ich am liebsten allein bleibe.“

„Ich denke nur, daß du dabei zu sehr über unnütze Dinge grübelst. Einmal sollst du doch auch genötigt werden, denn schließlich bist du kein Kind mehr. Ich würde dich heute abend sehr gerne mitgenommen haben.“

„Ich haße, Mama! Du meinst es wohl gut, aber ich möchte lieber hierbleiben.“

„Gut! Du sollst dich zu nichts gezwungen fühlen. Vielleicht wirst du mit mir unten doch mehr Besprechung finden.“

Aber Eufelotte dachte daran, daß sie unten wieder nur dem Conte begegnen würde.

Das schloß sie.

„Ich glaube das gerne, Mama! Aber heute fühle ich mich besonders müde.“

„Über welche du immer noch, daß wir bald über Kopf fliehen sollen, wie du es beständigst?“

„Mama, ich möchte fort, weil fort.“

Da sah Frau Sabine die schönen, weißen Schultern wie ängstlich hoch und untertraß Eufelotte mit der etwas schroffen Entgegnung:

„Ich weiß — ich weiß! Aber ich kann mich nicht an Launen halten, die mit jedem Tage wachsen. Erst wolltest du Widerstand zu verlassen und nun sollen wir schließlich noch wie zwei Verurteilte fliehen.“

Die Eufelotte bild diesem Wort zusammenzuckte.

„Sie sagte auch nichts mehr.“

Frau Sabine ging zu der Türe hin.

„Du mußt das selbst einsehen. Du bist nervös geist. Deshalb hast du dich auch von traumhaften Einbildungen schon erlösen lassen. Ob es nicht besser wäre, für dich den Arzt zu fragen?“

„Ich weiß ja nichts mehr, Mama.“

„Gute Nacht! Du wirst wohl schon schlafen, wenn ich in mein Zimmer komme.“

„Sie denke es ganz bestimmt.“

Als Eufelotte bald darauf abermals allein war, griff sie wohl wieder nach dem Buch und versuchte weiterzulesen, um so ihre eigenen erregten Gedanken zu zerstreuen; aber gar bald flimmerten die Buchstaben vor ihren Augen und sie konnte nicht einmal mehr den Sinn der Worte, die sie rein mechanisch las.

„Es gab so viel, was sie immer wieder aufrüttelte, was sie zu seiner Ruhe kommen ließ.“

„Wie sollte denn alles werden?“

„Es sollte nichts, wenn sie auch plötzlich wie blind und taub sein wollte, wenn die Stimme in ihr, die bald machte, bald bröckte, bald wieder warnte, war stärker als ihr Wille. Immer wieder flieg querüber die letzte Folgerung auf, die allein noch übrig blieb, wenn sie den Zusammenhang zwischen ihren Erlebnissen suchte. Was aber konnte sie selbst gegen diese letzte Folgerung beginnen?“

„Wohin? Und war sie nicht mitschuldig, da sie doch vor dem gleichen Ende mitliebe?“

„Wohin? Das war der freige wiedererlebte Gebanke, der aber an dem einen immer wieder scheitern mußte: Wohin? Wo fand sie Ruhe? Und woher sollte sie leben? Was konnte sie arbeiten?“

Das Buch selbst schien ihr wie eine feindliche Macht, die Widerstand in seinem Orbe ausstrahlte.

„Für war es, als mühte die Ruhe im Lode eine Erlösung sein.“

Von den widerstreitenden Empfindungen, Entschlüssen und Regungen wurde sie geküßt; jeder Seim von Lebensfreude und Hoffnung war in ihr seit dem erstarrten Momente in Wachen erlosch, das ihr

die Augen so grausam plötzlich geöffnet hatte. Und wenn sie auch immer wieder davon ätterte, die letzte Folgerung zu ziehen, hätte sie das in Wirklichkeit nicht schon getan?

Hatte sie es mit kalten Worten nicht auch dem Conte verraten?

„Sie war seiner Liebe nicht würdig, aber nicht aus ihrer Schuld heraus, sondern um eben dieser letzten Folgerung willen.“

Aber auch dem Conte Casellani durfte sie nicht begeben, nicht um ihrer Selbstliebe willen.

Auch als sie später dann in den Rissen ihres Bettes lag, als sie dabei die Augen wie in Anstrengung zuhrilte, als sie die Decke auch über den Kopf zog, stets berlag sie wieder die gleichen, drängenden Sorgen.

Die Nacht war still, die Dunkelheit im Zimmer fest unüberdringlich.

Einige Zeit war von unten herauf noch etwas verworrener Rärm zu hören, der aber auch stiller und stiller wurde und schließlich verstumte. (Fortf. folgt.)

23. Kapitel.

„Du wirst wirklich auf deinem Zimmer bleiben?“

In der eleganten, laubengarten Hofe fand Frau Sabine von den Brüdern der Eufelotte die graubraunen Augen beobachtet unter den halbgeöffneten, langen Wimpern die zierliche Gestalt, die bereits in einem leisen Haussteif auf der Citomane lag und in den Händen ein Buch hielt, in dem sie jetzt gelesen haben mochte.

Eufelotte hob den Kopf; der Schein der Glühbirne

warf eben die gestrichelten Felle auf ihr goldblondes Haar, das funkelnd schimmerte, als zuckten Lichter darüber.

„Ja! Du weißt, Mama, daß ich am liebsten allein bleibe.“

„Ich denke nur, daß du dabei zu sehr über unnütze Dinge grübelst. Einmal sollst du doch auch genötigt werden, denn schließlich bist du kein Kind mehr. Ich würde dich heute abend sehr gerne mitgenommen haben.“

„Ich haße, Mama! Du meinst es wohl gut, aber ich möchte lieber hierbleiben.“

„Gut! Du sollst dich zu nichts gezwungen fühlen. Vielleicht wirst du mit mir unten doch mehr Besprechung finden.“

Aber Eufelotte dachte daran, daß sie unten wieder nur dem Conte begegnen würde.

Das schloß sie.

„Ich glaube das gerne, Mama! Aber heute fühle ich mich besonders müde.“

„Über welche du immer noch, daß wir bald über Kopf fliehen sollen, wie du es beständigst?“

„Mama, ich möchte fort, weil fort.“

Da sah Frau Sabine die schönen, weißen Schultern wie ängstlich hoch und untertraß Eufelotte mit der etwas schroffen Entgegnung:

„Ich weiß — ich weiß! Aber ich kann mich nicht an Launen halten, die mit jedem Tage wachsen. Erst wolltest du Widerstand zu verlassen und nun sollen wir schließlich noch wie zwei Verurteilte fliehen.“

Die Eufelotte bild diesem Wort zusammenzuckte.

„Sie sagte auch nichts mehr.“

Frau Sabine ging zu der Türe hin.

„Du mußt das selbst einsehen. Du bist nervös geist. Deshalb hast du dich auch von traumhaften Einbildungen schon erlösen lassen. Ob es nicht besser wäre, für dich den Arzt zu fragen?“

„Ich weiß ja nichts mehr, Mama.“

„Gute Nacht! Du wirst wohl schon schlafen, wenn ich in mein Zimmer komme.“

„Sie denke es ganz bestimmt.“

Als Eufelotte bald darauf abermals allein war, griff sie wohl wieder nach dem Buch und versuchte weiterzulesen, um so ihre eigenen erregten Gedanken zu zerstreuen; aber gar bald flimmerten die Buchstaben vor ihren Augen und sie konnte nicht einmal mehr den Sinn der Worte, die sie rein mechanisch las.

„Es gab so viel, was sie immer wieder aufrüttelte, was sie zu seiner Ruhe kommen ließ.“

„Wie sollte denn alles werden?“

„Es sollte nichts, wenn sie auch plötzlich wie blind und taub sein wollte, wenn die Stimme in ihr, die bald machte, bald bröckte, bald wieder warnte, war stärker als ihr Wille. Immer wieder flieg querüber die letzte Folgerung auf, die allein noch übrig blieb, wenn sie den Zusammenhang zwischen ihren Erlebnissen suchte. Was aber konnte sie selbst gegen diese letzte Folgerung beginnen?“

„Wohin? Und war sie nicht mitschuldig, da sie doch vor dem gleichen Ende mitliebe?“

„Wohin? Das war der freige wiedererlebte Gebanke, der aber an dem einen immer wieder scheitern mußte: Wohin? Wo fand sie Ruhe? Und woher sollte sie leben? Was konnte sie arbeiten?“

Das Buch selbst schien ihr wie eine feindliche Macht, die Widerstand in seinem Orbe ausstrahlte.

„Für war es, als mühte die Ruhe im Lode eine Erlösung sein.“

Von den widerstreitenden Empfindungen, Entschlüssen und Regungen wurde sie geküßt; jeder Seim von Lebensfreude und Hoffnung war in ihr seit dem erstarrten Momente in Wachen erlosch, das ihr

die Augen so grausam plötzlich geöffnet hatte. Und wenn sie auch immer wieder davon ätterte, die letzte Folgerung zu ziehen, hätte sie das in Wirklichkeit nicht schon getan?

Hatte sie es mit kalten Worten nicht auch dem Conte verraten?

„Sie war seiner Liebe nicht würdig, aber nicht aus ihrer Schuld heraus, sondern um eben dieser letzten Folgerung willen.“

Aber auch dem Conte Casellani durfte sie nicht begeben, nicht um ihrer Selbstliebe willen.

Auch als sie später dann in den Rissen ihres Bettes lag, als sie dabei die Augen wie in Anstrengung zuhrilte, als sie die Decke auch über den Kopf zog, stets berlag sie wieder die gleichen, drängenden Sorgen.

Die Nacht war still, die Dunkelheit im Zimmer fest unüberdringlich.

Einige Zeit war von unten herauf noch etwas verworrener Rärm zu hören, der aber auch stiller und stiller wurde und schließlich verstumte. (Fortf. folgt.)

**FÜR REISE UND WANDERN**

**SALAMANDER 1913**

HERREN- u. DAMEN-SCHUHE u. STIEFEL IN SCHWARZ

Halle-Saale, Leipzigerstraße 100

Die Marke: **SALAMANDER 1913** gibt wieder jeden die Gelegenheit sich für **12,50 GM** ein Paar gute **Sala-mander** zu erwerben. **SERIENPREIS 12,50-GM**

**WHITE HOUSE** 12 Pf.

**WALDORF-KRONE** 10 Pf.

zwei handgearbeitete **Waldorf-Marken**

Malerarbeiten  
aus Zement, Gips, Putz, etc.

Bei Welt u. interess. Bilder u. Plakaten, etc.

Preiswert u. gut. Sie können. **Unterzeuge** u. Strumpfwaren d. erst. Best. - Geschäft. **H. Schöne Nachh.** Gratz 1-88. str.

**Zumori-Wettbewerb!**

Wir benötigen einen zweiwöchigen Schlagvers, dessen Sinn und Form diesen Vers ähnlich ist:

„Fahrt ich auf Ort mit Bekano, Werd ich des Lebens wieder froh!“

Teilnahmebedingungen sind die gleichen wie in unserm Ausschreiben vom 12. d. Einreichens wurde auf 1. Sept. 1924 verlängert. Bewerber, die sich bereits am Ausschreiben vom 12. d. beteiligt haben, sind berechtigt unter Versicherung der bereits gemachten Lösung einen neuen Vers wie oben bedingungslos einzureichen!

**Ayudawerk u. m. b. H., Christlich-sozialer Bau-, Fabrikations- und Verlagsgesellschaft** (may 20)  
Verwaltung: Frankfurt/Main

**Belohnung!!**

Wescher 10-12 jährige Knabe hat am 10. d. d. m. im Saalbau auf ein Rad mit einer schwarzen **Geschäftstafel** aufgebracht, das angeblich von einem Freunde in einer Tasse dabei heraus gekommen ist. Belohnung erbeten um **Weise-Söhne, Turmstr. 94/96.**

**Seifenhändler**  
finden die billigste Bezugsquelle in **Kernseifen Toiletteseifen Seifenpulver** im Seifen-Engros Haus Baruch & Co. Thielensstr. 4, am Bahnhof Ausgang Thielensstr. **Abgabe nur an Wiederverkäufer.** Wer sich totläßt, lebt am längsten. Das Rechte u. Ungehörige sind beide. **Wescher-Söhne, Turmstr. 94/96.**

**BEDEUTENDSTE ZEITUNG WÜRTEMBERGS**  
GRÖSSTER LESERKREIS

**Stuttgarter Neues Tagblatt**

TÄGLICH 2 AUSGABEN  
ERSTES ANZEIGENBLATT

**Sachsse & Co., Halle a. d. S.**

Erste und älteste **Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen** am Platze.  
Fernsprecher Nr. 6449 **Gegründet 1876** Tel.-Adr.: **Warmequelle**

**Dampf- und Warmwasserheizungen**  
Heizungen für Kleinwohnungsbau

**Arbeiter-Wohlfahrts-einrichtungen** **Rohrleitungsbau** **Schweißarbeiten** **Trockenanlagen für alle Zwecke**

Ingenieurbüro: **Beuthen (O.-Schl.)**

**Zeitungs-Matutatur**  
zu haben **Haltische Nachrichten.**

**Eilt! Haben Sie Ihre Lösung schon eingesandt? Eilt!**

**Preisauflage!**

Rach Wahabe der Beteiligung sollen bis zu **500 unserer erkl. Sprechapparate und 1500 Musikplatten** zur Verteilung gelangen. Unsere Apparate stellen in Bezug auf funktionelle Ausführung und Zusammenbau eine hervorragende Leistung dar. Die Verteilung der Preise erfolgt in Weilein des Monats gegen Dr. Z. (1.1.) die Bedingungen sind in jedem Falle unanfechtbar.

**Hallig-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Charlottenburg 2,** (Waldstr. 22)







